

1941, 27. September, Prag

Fernschreiben Heydrichs an Reichsführer-SS Heinrich Himmler über die ersten in Prag getroffenen Maßnahmen, besonders über die Verhaftung des Ministerpräsidenten der Protektoratsregierung Alois Eliáš.

An das Führerhauptquartier, „Sonderzug Heinrich“, an den Reichsführer-SS.

Ich gebe nachstehend einige Kurzmeldungen durch:

15.10 erfolgte planmäßig die Verhaftung des ehemaligen Ministerpräsidenten Eliáš.

18 Uhr erfolgte gleichfalls planmäßig die Verhaftung des ehemaligen Ministers Havelka.

19 Uhr wurde im tschechischen Rundfunk die Verlautbarung des Führers über meine vertretungsweise Einsetzung veröffentlicht, während um 20 Uhr dasselbe durch den deutschen Sender erfolgt.

Die Vernehmungen Eliáš und Havelka sind im Gange. Während im allgemeinen alle Verfahren vor die Standgerichte kommen, werde ich aus außenpolitischen Gründen Aburteilung des Ministerpräsidenten Eliáš im Einvernehmen mit dem Präsidenten Thierack<sup>1</sup> vor einem Sondersenat des Volksgerichtes in Prag in kürzester Frist durchführen lassen.

Weitere Meldungen erfolgen laufend.<sup>2</sup>

Heydrich  
ss-Obergruppenführer

Abschrift. Ein Fernschreiben gleichen Wortlautes ging an H. Göring. Heydrichs Bericht Nr. 2.

AMV ČR, 114-3-17/423.

<sup>1</sup> Otto Thierack (im Original irrtümlicherweise Tirak geschrieben) war Präsident des Volksgerichtshofes.

<sup>2</sup> Darauf folgt ein handschriftlich Satz: Reichsleiter Bormann u. Rm. Lammers haben Kenntnis.

1941, 28. September, Prag

Fernschreiben Heydrichs mit der Mitteilung über die ersten Standgerichtsurteile im Protektorat.

Lieber Pg. Bormann!

Im Nachgang zu meinem Fernschreiben Nr. 11/41 vom 28. 9. 1941 teile ich Ihnen mit, daß im 22 Uhr Nachrichtendienst des Reichssenders Böhmen die Verkündigung [der] nachstehenden Standgerichtsurteile, die morgen plakatiert werden, erfolgt:

1. Wegen Vorbereitung zum Hochverrat im Sinne der VO [Verordnung] des Reichsprotektors in Böhmen-Mähren vom 27. 9. 1941 hat das Standgericht Prag den  
Armeegeneral a.D. Josef Bily [Bílý]  
und  
den Divisionsgeneral i.R. Hugo Vojta zum Tode verurteilt. Außerdem wurde Einziehung des Vermögens erkannt.
2. Wegen Sabotage im Sinne der VO des Reichsprotektors in Böhmen-Mähren vom 27. 9. 1941 hat das Standgericht Brünn den  
Alois Trnecka [Trnečka] aus Rausnitz und den Rudolf Pospíšil [Pospíšil] aus Tynowitz [Drnowitz]  
zum Tode verurteilt.
3. Wegen unerlaubten vorsätzlichen Waffenbesitzes hat das Standgericht in Prag den  
Ladislav [Ladislav] Kumzak [Kumzák] aus Prag und den Wenzel [Václav] Franc aus Prag  
zum Tode verurteilt.

Die Urteile wurden heute durch Erschießen vollstreckt.

Ich bitte um Unterrichtung des Führers.

gez. Heydrich  
ss-Obergruppenführer u. Gen. der Pol.

Heydrichs Bericht Nr. 4. Beglaubigter Durchschlag.

AMV ČR, 114-3-17/416.

**Deutsche Politik im  
„Protektorat Böhmen und Mähren“  
unter Reinhard Heydrich  
1941–1942**

**Eine Dokumentation**

**Herausgegeben von  
Miroslav Kárný  
Jaroslava Milotová  
Margita Kárná**

**METROPOL**